
Subject: Mariendistelsamen wegen vorangegangener Fütterungsfehler?

Posted by [wochenendpunk74](#) on Sun, 06 Nov 2011 09:05:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen!

Ich bin neu hier, mögliche Fehler bitte ich zu entschuldigen. Die Vorgeschichte habe ich bei der Neuvorstellung schon grob umrissen.

Mariendistelsamen sollen ja die Leber regenerieren können.

Meine Frage ist nun, ob Mariendistelsamen vorsorglich gefüttert werden sollen/dürfen, wenn jahrelange Fütterungsfehler bekannt sind, das Tier aber nicht krank wirkt (Gewichtsverlauf ist aber nicht bekannt und die Partnerin des betreffenden Tieres ist im Juni plötzlich verstorben). Bei der neuen Partnerin ist über die Vorgeschichte eigentlich nichts bekannt.

Weitere Fragen beantworte ich natürlich gerne, aber es wird ja empfohlen, die Texte möglichst kurz zu halten, deshalb wollte ich vermeiden, einen Roman zu schreiben!

Subject: Re: Mariendistelsamen wegen vorangegangener Fütterungsfehler?

Posted by [Danie](#) on Sun, 06 Nov 2011 11:55:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi du,

du kannst gern etwas mehr schreiben, nur kann es dann auch etwas dauern, bis einer antwortet, weil das Lesen ja schon mehr Zeit in Anspruch nimmt.

Also ich selbst habe dieses Jshr 2 x Entgiftungskuren mit Kräutern gemacht.

- Walnussblätter
- Mariendistel
- Brennessel
- Löwenzahn

Meine Tiere haben in der Zeit extrem viel getrunken und am Anfang stank der Urin fürchterlich, was sich bei der 2 Kur aber gelegt hat.

Wichtig ist aber, wirklich zu wissen, ob ein Leberschaden vorliegt oder nicht, denn sollte etwas mit den Nieren nicht stimmen und man geht auf Entgiftung mit diesen Dingen - kann das auch nach hinten losgehen.

Ich würde es also eher nicht übertreiben. Die Menge macht ja eine Sache Giftig.

Subject: Re: Mariendistelsamen wegen vorangegangener Fütterungsfehler?
Posted by [wochenendpunk74](#) on Sun, 06 Nov 2011 14:19:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Danie!

Danke für die rasche Antwort, eine Organschädigung ist bislang nicht bekannt, war aber bisher auch nicht beim Tierarzt, da die Tiere jetzt erst Vertrauen aufbauen und keine Krankheitszeichen da sind (seit der Vergesellschaftung vor einigen Wochen wird Kasi - die Alteingesessene - allmählich etwas zutraulicher). Derzeitig versuche ich gerade, den Gesundheitscheck einzuführen sowie mir und den Tieren das Wiegen beizubringen (hat bisher bei Kasi erst einmal, bei Lotte - der "Neuen" - 3x geklappt). Dann werde ich die Mariendistelsamen erstmal weglassen, möchte nicht noch mehr Fehler machen und habe ja auch grade erst das Futter umgestellt!

Habe allerdings gelesen, dass Löwenzahn, Brennesseln und MariendistelKRAUT ständig gegeben werden dürften???? Sie bekommen dies nämlich getrocknet täglich angeboten (alles zusammen ca. eine kleine Hand voll), sie fressen aber nicht jeden Tag gleich viel davon (mal mehr Brennesseln, dann mehr Löwenzahn usw., mal weniger insgesamt, mal ist fast alles weg). Es handelt sich um reine Futterkräuter, keine Apothekenqualität, alle wurden langsam angefütert und bisher vertragen. Schade ich meinen Mäusen damit unter Umständen?

Subject: Re: Mariendistelsamen wegen vorangegangener Fütterungsfehler?
Posted by [Danie](#) on Sun, 06 Nov 2011 20:04:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Tanja,

hm, ist schwer zu sagen, weil ja bekanntlich die Menga das Gift macht.

Sa ganze Hände voll habe ich auen während der Entgiftungsphase nicht gegeben (waren übrigens auch Futterkräuter - angeblich ja ohne Wirkung - konnte mir aber bisher keiner den Uringeruch usw. erklären ... :roll:).

Ich denke als Beigabe in kleinerer Menge sollte es keine großen Probleme auslösen.

Subject: Re: Mariendistelsamen wegen vorangegangener Fütterungsfehler?
Posted by [wochenendpunk74](#) on Mon, 07 Nov 2011 08:24:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Danie,

danke für die Antwort, dachte eigentlich, die Menge, die ich gebe zählt als "geringe Menge". Löwenzahn und Brennesseln sind jeweils 4-5 ganze Blätter, Mariendistelkraut sind 2 gestrichene Kaffeemesslöffel, und sie bekommen dazu 1 gehäufte Kaffeemesslöffel Echinacea (alles getrocknet) für beide Tiere zusammen, alles zusammen ergibt dann eine kleine Handvoll (hab mich vorher evtl. missverständlich ausgedrückt).

Ist das denn zuviel?

Bin mir auch nicht sicher, wann ich zum Tierarzt gehen sollte/kann um die beiden Wollnasen vorsichtshalber untersuchen zu lassen, diese Frage werde ich aber noch gesondert einstellen.

Subject: Re: Mariendistelsamen wegen vorangegangener Fütterungsfehler?

Posted by [bine](#) on Mon, 07 Nov 2011 11:10:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Tanja,

musste erst im Vorstellungsbereich nachlesen was du genau geschrieben hattest.

Ich habe zur Anfangszeit auch die Pellets aus dem Freßnapf verfüttert, habe dann umgestellt und dann gingen die Probleme erst richtig los.

Was fütterst du denn jetzt genau?

Also was für Pellets?

Wieviel Heu?

Welche Kräuter genau? Nur die oben aufgeführten?

Wenn du einen Organ- oder Leberschaden in Verdacht hast, geh bitte zum TA. Versuche dich da nicht selber an Entgiftungskuren, das kann wie Danie schon sagte nach hinten los gehen.

Subject: Re: Mariendistelsamen wegen vorangegangener Fütterungsfehler?

Posted by [Danie](#) on Mon, 07 Nov 2011 13:21:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu,

stimme Bine zu.

Die Menge, die du beschreibst, reicht bei mir 3 - 4 Tage für 2 Tiere als Beigabe.

Subject: Re: Mariendistelsamen wegen vorangegangener Fütterungsfehler?
Posted by [wochenendpunk74](#) on Mon, 07 Nov 2011 13:39:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Bine, hallo Danie,

danke für die rasche Antwort. Füttere jetzt Berkel (3 Kaffeemesslöffel für beide, abends ist dann immer noch was übrig), nur die o. g. Kräuter und im Schnitt eine große Handvoll Heu (im Napf, wenn dieser leergeräumt oder -gefressen ist füll ich nach, ist aber sehr selten der Fall, wird normalerweise nicht aufgefuttern). Es liegen KEINE Hinweise auf eine Organschädigung nach, die Tiere kötteln normal, Kasi ist mutiger und neugieriger denn je (wird von Lotte wohl "vorgelebt"), wegen meiner vorangegangener Fütterungsfehler habe ich nur Angst, dass ich Kasis Organe geschädigt haben könnte.

Bine: Was für Probleme gingen bei dir nach der Futterumstellung denn los?

Danie: Oh, dann isses ja wirklich keine kleine Menge, die ich füttere! Meinst du als Beigabe zur Entgiftung oder als Beigabe regelmäßig nur so als Leckerchen? Nicht, dass ich die Menge soweit reduziere und aber immer noch entgifte!

Subject: Re: Mariendistelsamen wegen vorangegangener Fütterungsfehler?
Posted by [Danie](#) on Mon, 07 Nov 2011 14:28:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi du,

du kannst ruhig größere Abwechslung auf den Speiseplan bringen - schau mal auf der <http://www.chinchilla.info> unter Ernährung - aber bitte mit den Sachen vorsichtig anfangen und auf Verträglichkeit achten.

Wie du ja schriebst, normalerweise sollten Futterpflanzen keine Wirkunge mehr haben ... ich traue aber dem Ganzen nicht so recht.

Subject: Re: Mariendistelsamen wegen vorangegangener Fütterungsfehler?
Posted by [bine](#) on Mon, 07 Nov 2011 14:32:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Tanja,

ich will dir jetzt keinen Schreck einjagen, aber bei mir ging es über enormen Gewichtsverlust, bis hin zu hellen Zähnen und Krämpfe bei einem Tier.

Mein TA konnte auch nur auf Verdacht hin behandeln, da wir nicht genau wußten woher das alles kam.

Ich habe damals auf alles erdenkliche testen lassen.

Ich habe dann in diesem Jahr meine Fütterung umgestellt, und füttere seit März/April gar keine Pellets mehr.

Muß jetzt leider zur Arbeit, vielleicht schaffe ich es heute noch mal an den PC um was zu schreiben.

Subject: Re: Mariendistelsamen wegen vorangegangener Fütterungsfehler?
Posted by [Danie](#) on Mon, 07 Nov 2011 14:56:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Bine,

wobei das ja nun nicht die Regel ist, dass alle Tiere so reagieren. Es kommt ja auch immer auf das Individuum und dessen Vorgeschichte an.

So wie es aussieht, scheinen Tanjas Tiere ja keine derartigen Reaktionen zu zeigen, weshalb ich jetzt eine komplette Umstellung auf komplett Pelletfreie Ernährung nur dann sinnvoll fände, wenn sich Tanja intensiv damit beschäftigt und es so abstimmt, dass ihre Tiere damit genauso versorgt sind, wie eine Ernährung mit Pellets + Beigaben. Dass das nicht immer so einfach ist und auch sehr zeit- und kostenintensiv ist, wurde hier ja schon sehr oft bestätigt.

Letztendlich ist es natürlich Tanjas Entscheidung, was sie da machen möchte.

Ich empfehle aber erst einmal als Basiswissen, sich die InfoSeite durchzulesen (rechts ist ja immer noch einmal ein Untermenü zu den Punkten, die teilweise sehr umfangreich sind).

Subject: Re: Mariendistelsamen wegen vorangegangener Fütterungsfehler?

Posted by [wochenendpunk74](#) on Mon, 07 Nov 2011 14:58:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Danie, hallo Bine,
nochmals danke für die schnelle Antwort. Eigentlich hatte ich die Seite wg. Ernährung ja schonmal durchgelesen, irgendwie hab ich das aber wohl überlesen... Schön blöd, aber jetzt bin ich schlauer. Naja, dann kommt der Kräuterpott wohl besser komplett raus, dann werden die Kräuter zu Leckerli umfunktioniert (ab und zu im Auslauf mal ein Blättchen aus der Hand), bin ja noch am "Zähmen" und Gesundheitscheck üben!

Bine: Naja, Sorgen mach ich mir natürlich schon, v. a. weil ich anscheinend zu doof bin, die Zähne zu kontrollieren (habe gelesen, es soll funktionieren, wenn man ein Leckerchen vor das Gitter hält, so dass die Nasen nicht dran kommen, aber versuchen, mit den Zähnen danach zu angeln, es sind aber leider irgendwie immer die Lippen in meinem Blickfeld) und das Wiegen klappt auch nicht wirklich. Hat gestern erst das 2. Mal geklappt, im Vergleich zum 1. Mal vor 1 Monat kein wesentlicher Gewichtsverlust - Kasi 7 g von 525 auf 518 g, Lotte 8 g von 639 g auf 631 g (bei Lotte hat es schon öfter geklappt, aber mein potentiellles Sorgenkind ist ja leider Kasi). Dann werd ich die Prioritäten dahingehend verschieben, dass Leckerlis vermehrt zum Zähne kontrollieren und Wiegen üben und weniger zum Zähmen eingesetzt werden, das wird dann wohl eh mit der Zeit kommen (also das Vertrauen)!

Komplett pelletfreie Ernährung hört sich zwar schön an, ist für mich aber definitiv viel zu komplex, als dass ich mir das zutrauen könnte!

Subject: Re: Mariendistelsamen wegen vorangegangener Fütterungsfehler?
Posted by [Danie](#) on Mon, 07 Nov 2011 15:06:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi du,

du musst deinen Speiseplan nicht so drastisch verändern. Klar, kann es sicherlich helfen, bei der Gewöhnung an Prozeduren, weil sie dann gieriger auf die Sachen sind, aber so ganz weglassen und nur noch als Leckerchen ... ich glaube das ist etwas zu schnell reagiert.

Schau dich in aller Ruhe auf der Seite um - da gibt es so viel zu erfahren

Ernährung

- * Richtlinien
- * Basisfutter
- * Beifutter
- * Leckerbissen
- * Futterplan
- * Nagesteine u. a.

- * Ungeeignet
- * Kräuterlexikon
- * Vitamine
- * Mineralien
- * Futterumstellung
- * Alternativen

Du musst dich da nur mal etwas einlesen, dann bekommst du bestimmt noch ein paar Ideen, was du den Rackern alles Gutes tun kannst.

Subject: Re: Mariendistelsamen wegen vorangegangener Fütterungsfehler?
Posted by [wochenendpunk74](#) on Mon, 07 Nov 2011 15:27:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Danie,
bisher hatte ich es ja so verstanden, dass Beifutter halt im Pott zum Futter dazugestellt wird. Wenn ich das Ganze aber eh besser gezielt dosiert aus der Hand gebe dann kann ich es ja in dem Sinne als Leckerli einsetzen, dass ich versuche, die Tierchen ans Wiegen etc. zu gewöhnen. Und dann könnten sie ja eigentlich auch täglich ein solches "Beifutter-Leckerli" bekommen, oder? Dann würde der Speiseplan ja nicht so radikal geändert werden (oder bin ich jetzt wieder auf'm falschen Dampfer?) und die "Wiegeübungen" und "Zahnkontrollübungen" könnten häufiger erfolgen und hoffentlich bald klappen. War so meine Idee...

Subject: Re: Mariendistelsamen wegen vorangegangener Fütterungsfehler?
Posted by [Danie](#) on Mon, 07 Nov 2011 15:36:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu,

aaah soooooo - alles klar, jetzt hab ichs ;)

Klar, wenn du da eh etwas mehr geben möchtest aus der Hand und damit auch Lernerfolge erzielen, warum nicht ausprobieren ;)

Subject: Re: Mariendistelsamen wegen vorangegangener Fütterungsfehler?
Posted by [wochenendpunk74](#) on Mon, 07 Nov 2011 15:43:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Na, dann bin ich ja beruhigt, dass ich nicht schon wieder ein Brett vor'm Kopf hab (hatte ich ja eindeutig lange genug).
Jetzt muss nur noch Kasi davon zu überzeugen sein, dass ja evtl auch außerhalb des sicheren Käfigs was zu futtern aus meiner Hand annehmbar ist (aber das hat gestern ja auch geklappt)
:)

Subject: Re: Mariendistelsamen wegen vorangegangener Fütterungsfehler?
Posted by [bine](#) on Mon, 07 Nov 2011 21:40:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

@Danie

Bei mir haben damals beide starke Gewichtsabnahmen von über 150g gehabt. Und nur Amy reagierte mit Krämpfen. Habe damals von Berkel zu Ovator und wieder zurück gewechselt. Das Gewicht bekam ich in den Griff nachdem mein TA sie wirklich auf Vergiftung behandelt hat.

Was es letz endlich war konnte mir keiner sagen, weder TA noch das Labor.

Ich habe dann noch etwas im Futter gefunden was da definitiv nicht reingehört, keine Ahnung ob das die Ursache war.

Seit ich keine Chinchillapellets mehr füttere geht es Amy super, kein Krampf mehr, aber mal eine besorgniserregende Gewichtsabnahme und merkwürdiges Verhalten, wo die Tierärzte dann was am Herzen gefunden haben.

Sie kann aber trotzdem steinalt werden.

@Tanja

Ich habe mir am Anfang auch Gedanken gemacht ob ihnen dann was fehlen würde.

Und wenn ich sie jetzt sehe, geht es ihnen super.

Meine Tierärzte waren anfangs skeptisch, doch meine Tiere haben sie vom Gegenteil überzeugt.

Du mußt ja nicht gänzlich auf Pellets verzichten.

Subject: Re: Mariendistelsamen wegen vorangegangener Fütterungsfehler?

Hallo Bine,
hab zwar schon ein wenig über pelletfreie Ernährung gelesen, aber das traue ich mir definitiv derzeitig noch nicht zu. Langfristig strebe ich pelletreduzierte Kost an, erstmal möchte ich aber natürlich erst mal sehen, wie sich die beiden weiter entwickeln und kein unnötiges Risiko eingehen, hoffe ja, dass sich keine Komplikationen aus den vorangegangenen Fütterungsfehlern entwickeln (momentan sieht's ja so aus, als hätten meine Nasen und ich in dieser Hinsicht Glück)!
